

Workday bringt Decision Intelligence in HR- und Finanzabteilungen

Teams können Geschäftsszenarien modellieren, kritische Entscheidungen treffen und souverän handeln

MÜNCHEN, 13. OKTOBER 2026 – Workday Rising 2026 – [Workday, Inc.](#) (NASDAQ: WDAY), die agentische Plattform für HR, Finanzen und IT, gab heute die Verfügbarkeit von [Workday Decision Intelligence](#) im gesamten Portfolio bekannt. Die Lösung bietet HR- und Finanzteams ein einheitliches, gesteuertes KI-Erlebnis, das wie ein interner Analyst arbeitet: mit nahtlosem und sicherem Zugriff auf die bereits in Workday verwalteten Daten zu Mitarbeitenden, Finanzen und Planung. Teams können Fragen in natürlicher Sprache stellen, Antworten auf Basis aktueller Daten statt statischer Exporte erhalten, Optionen vergleichen und auf Grundlage bestehender Workday-Berechtigungen Maßnahmen ergreifen.

Wenn HR- und Finanzteams einen Einstellungsplan bewerten, eine Margenverschiebung erklären oder auf Veränderungen im Geschäft reagieren müssen, benötigen sie vertrauenswürdige Personal- und Finanzdaten. Diese Daten befinden sich jedoch selten an einem Ort. Allzu oft müssen Daten aus separaten HR- und Finanzsystemen in Tabellenkalkulationen exportiert werden. Teams arbeiten dann mit Offline-Exporten, die bereits nach dem Abruf veraltet sind. Sie führen Zahlen manuell zusammen, weil die beiden Systeme ursprünglich nicht miteinander verbunden waren. Wenn Teams handlungsbereit sind, sind die Daten häufig nicht mehr aktuell, Zugriffsrechte unklar und es besteht keine Einigkeit darüber, welche Version korrekt ist. Decision Intelligence löst dieses Problem, indem HR- und Finanzteams ein einheitliches agentisches Erlebnis mit sicherem Zugriff auf dieselben aktuellen, vertrauenswürdigen Daten erhalten.

„Decision Intelligence ist einer der bedeutendsten Fortschritte, die wir bei Workday erlebt haben“, so James Choi, Global Head of Finance Transformation & Procurement bei Unity Technologies. „Die Lösung hilft uns bereits dabei, die Lücke zwischen Analyse und Umsetzung zu schließen – von der schnellen Untersuchung von Umsatzabweichungen bis zur Optimierung der monatlichen Post-Close-Outlook-Präsentation für unseren CFO. Sie arbeitet innerhalb des Sicherheitsmodells von Workday und versteht unser Hauptbuch, unsere Kostenstellen- und Unternehmenshierarchien. So können unsere Teams schneller arbeiten, ohne den Geschäftskontext zu verlieren, auf den sie angewiesen sind.“

Decision Intelligence unterstützte zunächst Finanzplanungs- und Analyse- (FP&A-)Teams in [Adaptive from Workday](#) dabei, schnell von der Analyse zur Umsetzung zu gelangen. Nun erweitert Workday die Lösung auf weitere Geschäftsbereiche – von Teamgestaltung, Kompetenzlücken und Einstellungsstrategien bis hin zu Abweichungen, Abstimmungen und Schwankungsanalysen während des Abschlussprozesses.

„Führungskräfte stehen unter Druck, komplexere Entscheidungen in kürzerer Zeit zu treffen. Geschwindigkeit ist jedoch nur dann relevant, wenn Teams die vollständigen Auswirkungen des gewählten Wegs verstehen können“, sagt Ben Pierce, General Manager, Adaptive from Workday. „Mit Workday Decision Intelligence können HR- und Finanzteams Personal- und Finanzabwägungen gemeinsam bewerten und anschließend genehmigte Maßnahmen über die Daten, Berechtigungen und Geschäftsprozesse voranbringen, die das Unternehmen bereits steuern.“

Für HR: Personalplanung, die über Mitarbeiterzahlen hinausgeht

[Workday Decision Intelligence for HR](#) hilft Führungskräften, Business Partnern und Personalplanern dabei, Entscheidungen über Mitarbeitende, Skills, Teams und die Gesundheit der Organisation zu treffen – unter Berücksichtigung von Kosten, Zeitplanung und Risiken.

Teams können Fragen zu Personalangebot und -nachfrage, Organisationsgestaltung, Fluktuationsrisiken, Recruitingplänen und Kompetenzlücken stellen. Anschließend können sie Strategien vergleichen – etwa externe Einstellungen, internen Kompetenzaufbau, den Einsatz von Zeitarbeit, Anpassungen von Zeitplänen oder Investitionen in Mitarbeiterbindung – und die jeweiligen Kosten, Zeiträume und Risiken bewerten. Empfohlene Maßnahmen werden mitsamt den bereits aufgezeigten Abwägungen den zuständigen Entscheidungsträgern vorgelegt.

Wenn ein Personalplan beispielsweise 50 Neueinstellungen vorsieht, kann HR prüfen, ob das Unternehmen auf Grundlage der anfallenden Arbeit tatsächlich alle 50 benötigt, wo Skills bereits vorhanden sind, wo Kapazitäten ungenutzt bleiben und wie sich der Plan auf die Kosten auswirkt. Führungskräfte können Optionen anhand aktueller Personaldaten vergleichen, statt mit statischen Berichten oder manuell zusammengetragenen Informationen zu arbeiten. Sobald eine Strategie genehmigt ist, können Teams direkt in Workday handeln. Personalentscheidungen bleiben dadurch in vertrauenswürdigen Daten, bestehenden Genehmigungen und menschlicher Kontrolle verankert. Mit der Zeit kann HR erkennen, welche Personalstrategien tatsächlich Ergebnisse geliefert haben, sodass die nächste Entscheidung auf erfolgreichen Ansätzen aufbauen kann.

Für Finanzen: Vom Verständnis einer Veränderung zur nächsten Maßnahme

[Workday Decision Intelligence for Finance](#) hilft FP&A- und Buchhaltungsteams zu verstehen, was sich verändert hat, Optionen zu bewerten und die passende Reaktion festzulegen – unabhängig davon, ob es um Performance, Profitabilität oder finanzielle Gesundheit geht.

Teams können Fragen zu Umsatzveränderungen, Margendruck, Kostentrends, Forecast-Abweichungen und Bewegungen in der Bilanz über verschiedene Dimensionen hinweg untersuchen. Finanzverantwortliche können Veränderungen auf ihre zugrunde liegenden Treiber zurückführen, Maßnahmen wie die Anpassung von Investitionszeitpunkten, die Umverteilung von Budgets oder die Überprüfung von Annahmen vergleichen und Empfehlungen über die passenden Kontroll- und Genehmigungsprozesse leiten.

Wächst beispielsweise der Umsatz, während die Marge sinkt, können Finanzteams analysieren, was sich verändert hat und warum. Sie können Optionen vergleichen, bevor sie über das weitere Vorgehen entscheiden. Statt Analysen in Tabellenkalkulationen neu zu erstellen, können Teams in Workday Untersuchungen durchführen, Szenarien modellieren und auf Grundlage gesteuerter Finanz- und Planungsdaten handeln. Dabei werden die Annahmen, Genehmigungen und Maßnahmen hinter jeder Entscheidung transparent dokumentiert. Diese Dokumentation wird zu einer Feedbackschleife: Finance kann erkennen, welche Reaktionen auf eine Abweichung das Ergebnis tatsächlich verbessert haben, und dies bei ähnlichen Veränderungen künftig berücksichtigen.

Verfügbarkeit

Workday Decision Intelligence ist ab sofort für Kunden von [Workday Human Capital Management \(HCM\)](#) und [Workday Financial Management](#) verfügbar. Decision Intelligence für Adaptive steht weiterhin Kunden von [Adaptive from Workday](#) zur Verfügung.

Für weitere Informationen

- Erfahren Sie, wie Workdays [Autopilot Agenten](#) konkrete Aufgaben in HR, Finanzen und IT erledigen.
- Lesen Sie, wie [Sana](#) das agentische Nutzererlebnis zu allen Mitarbeitenden bringt.

Über Workday

[Workday](#) ist im Kern des Unternehmens verankert – in HR, Finanzen und IT, wo die Fehlertoleranz faktisch bei null liegt. Workday verknüpft KI eng mit dem Kontext, den Leitplanken und vertrauenswürdigen Prozessen, die den Geschäftsbetrieb steuern. So geht Workday hinaus über KI, die Arbeit unterstützt – hin zu Agenten, die Aufgaben erledigen und messbare Ergebnisse erzielen. Mehr als 11.500 Unternehmen weltweit, darunter mehr als 65 Prozent der Fortune 500, vertrauen auf Workday. Weitere Informationen finden Sie unter [workday.com](#).

© 2026 Workday, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Workday und das Workday-Logo sind eingetragene Marken von Workday, Inc. Alle anderen Marken- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen zu Plänen, Überzeugungen und Erwartungen von Workday. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen ausschließlich auf derzeit verfügbaren Informationen und Workdays derzeitigen Überzeugungen, Erwartungen und Annahmen. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf die Zukunft beziehen, unterliegen sie inhärenten Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und Änderungen der Umstände, die schwer vorherzusagen sind und von denen viele außerhalb der Kontrolle von Workday liegen. Sollten sich die Risiken verwirklichen, die Annahmen sich als falsch erweisen oder unerwartete Änderungen der Umstände eintreten, könnten die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Ergebnissen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, und daher sollten Sie sich nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Zu den Risiken gehören unter anderem Risiken, die in den von uns bei der Securities and Exchange Commission („SEC“), einschließlich unseres jüngsten Berichts auf Formblatt 10-Q oder Formblatt 10-K und anderer Berichte, die wir von Zeit zu Zeit bei der SEC eingereicht haben und einreichen werden, wodurch die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen können. Workday übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt derzeit auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen nach dem Datum dieser Mitteilung zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Alle in diesem Dokument, auf der Workday Website oder in anderen Pressemitteilungen oder öffentlichen Erklärungen erwähnten, noch nicht freigegebenen Dienste, Merkmale oder Funktionen, die derzeit nicht verfügbar sind, können nach dem Ermessen von Workday geändert werden und werden möglicherweise nicht wie geplant oder überhaupt nicht geliefert. Kunden, die Workday-Dienste erwerben, sollten ihre Kaufentscheidung auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Dienste, Merkmale und Funktionen treffen.

Pressekontakt:

FleishmanHillard Germany GmbH: workday.DACH@fleishman.com

<https://de-de.newsroom.workday.com/2026-10-13-Workday-bringt-Decision-Intelligence-in-HR-und-Finanzabteilungen>